

• ARO Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie

PROF. DR. MECHTHILD KRAUSE

Zu den wichtigsten Aktivitäten zählten im Berichtsjahr 2020: ▶ Intensivierung der klinischen Studienaktivität; ▶ Einwerbung eines ARO-Preises für Nachwuchswissenschaftler*innen; ▶ virtuelle Verleihung des ARO-Studienpreises: <http://aroonline.de/aro-preistraeger.html>; ▶ Vorbereitung des 3. ARO-Mentoring-Kurses (Termin: 10.–11. Mai 2021); ▶ kontinuierliche Leitlinienarbeit; ▶ Mitarbeit in Zertifizierungskommissionen.

Was war 2020 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Nach erfolgreicher Durchführung der ersten beiden ARO-Mentoring-Kurse musste der dritte Durchlauf im Frühjahr 2020 trotz zahlreicher Bewerbungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Durch die Umwidmung der projektbezogenen Gelder in das Jahr 2021 konnte bereits nach Absage des ARO-Mentoring-Programms 2020 die Planung und Vorbereitung des 3. ARO-Mentoring-Kurses für Frühsommer 2021 erfolgen. Trotz der Absage des Kurses sind viele Bewerbungen für den ARO-Studienpreis eingegangen. Dieser wurde an zwei Preisträger verliehen – der Situation entsprechend virtuell.

Was ist daran besonders?

Das ARO-Mentoring-Programm wird in Zusammenarbeit der ARO und der Nachwuchsorganisation der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (jDEGRO) durchgeführt und dient dem Mentoring junger Ärzt*innen bei der Erstellung klinischer Studienprotokolle. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf interdisziplinären Studien zu Kombinationstherapien mit Strahlentherapie. Mit dem Programm kümmern wir uns um den akademischen Nachwuchs.

Sie haben 2020 einen von der DKG finanziell geförderten Projektantrag umgesetzt: Welches Projekt haben Sie gemacht und warum?

Die projektbezogenen Gelder für die "Fortsetzung des ARO-Mentoring zur Erstellung von Interdisziplinären Studienprotokollen in der Radioonkologie (MISRO)" konnten in das Jahr 2021 umgewidmet werden. So können wir den 2020 abgesagten ARO-Mentoring-Tag im Mai 2021 durchführen.

Wie schätzen Sie das Jahr 2020 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?

Nachdem die Aufgabenverteilung innerhalb der Arbeitsgruppe neu strukturiert wurde, konnte die eigene Webseite weiter professionalisiert werden. Außerdem wurden die Kriterien und Voraussetzungen für das ARO-Studien-Siegel überarbeitet. Im Nachgang zum DKK 2020 beteiligte sich die ARO intensiv an der Programmplanung für den DKK 2022, um die radioonkologischen Interessen einzubringen.

Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?

Einen Großteil der Aktivitäten nehmen weiter die industrieunabhängigen Studienaktivitäten und die Leitlinienarbeit ein. Dabei gilt es, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und auch jüngere Kolleg*innen in die Vorstandsarbeit einzubeziehen. Die Öffentlichkeitsaktivitäten der ARO sollen weiter intensiviert werden, unter anderem auch in Bezug auf die Beiträge im DKG-Mitgliedermagazin FORUM.